

Festkomitee-Vorstand stellt sich nach der Session neu auf



Das Festkomitee Kölner Karneval hat sowohl im geschäftsführenden als auch im erweiterten Vorstand verschiedene Positionen neu besetzt. Nötig wurde dies durch den Abschied von Alexander Dieper, der zu Aschermittwoch seine Ämter als Zugleiter, Vizepräsident des Festkomitees und Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals nach insgesamt 14 Jahren Tätigkeit in verschiedenen Festkomiteegremien niedergelegt hatte.



Das Amt des Zugleiters übernimmt künftig Holger Kirsch. Der Kölner Architekt und Prinz im Kölner Dreigestirn 2015 ist bereits seit längerem ehrenamtlich für das Festkomitee Kölner Karneval tätig und im Oktober 2018 in den erweiterten Vorstand berufen worden. Seit August 2017 fungierte Holger Kirsch als Bindeglied zwischen dem Kölner Festkomitee und dem Bund Deutscher Karneval (BDK). Seit vergangenen Oktober arbeitet er bereits in der Zugleitung, um sich mit seinen künftigen Aufgaben vertraut zu machen.



Neue Vizepräsidentin des Festkomitees Kölner Karneval wird Christine Flock. Die Mutter von zwei Söhnen und Kölner Kinderjungfrau 1988 ist seit März 2018 Mitglied des erweiterten Vorstandes und dort zuständig für den Kinder- und Jugendkarneval. „Christine zur Vizepräsidentin zu machen, war eine bewußte Entscheidung, da wir ihrem Ressort künftig mehr Gewicht verleihen möchten“, betont Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Nachwuchsförderung, beispielsweise über Schulprojekte, wird

in den nächsten Jahren eines unserer Schwerpunktthemen.“ Sowohl Christine Flock als auch Holger Kirsch rückt damit zunächst kommissarisch in den geschäftsführenden Vorstand auf und stellen sich bei der Jahreshauptversammlung im Oktober den dem Festkomitee angeschlossenen Gesellschaften zur Wahl.



In den erweiterten Vorstand kooptiert wird Erich Ströbel, Vertriebsmanager und Kölner Jungfrau 2018. Ströbel, Pressesprecher der Nippeser Bürgerwehr, soll sich künftig um die noch intensivere Vernetzung mit anderen Karnevalshochburgen kümmern – darunter Aachen, Bonn und Düsseldorf, aber auch die Schwäbisch-Alemannische Fastnacht, die gemeinsam mit dem rheinischen Karneval die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe anstrebt.



Ebenfalls in den erweiterten Vorstand kooptiert wird Udo Marx. Der Präsident des Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861 e.V. ist ab sofort zuständig für die Betreuung der dem Festkomitee angeschlossenen Karnevalsgesellschaften. Bislang war der 53jährige einer der Vertreter der Mitgliedsgesellschaften im Beirat des Festkomitees. Er übernimmt diesen Bereich von Michael Kramp, der bislang für zwei Vorstandsressorts verantwortlich war und sich künftig auf das Ressort „Kommunikation“ konzentrieren wird.



Auch in der Führung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals gibt es eine Neuerung. Sein Amt des ehrenamtlichen Geschäftsführers übergibt Alexander Dieper an Klaus Müller. Der gebürtige Kölner war bis zu seinem Ruhestand 2018 insgesamt 27 Jahre im Vorstand der Volksbank KölnBonn (ehemals Kölner Bank) und der Dellbrücker Volksbank tätig. Als Geschäftsführer wird er voll allem für die Bereiche

Rosenmontagszug und Vermarktung zuständig sein. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals wird auch künftig von drei ehrenamtlichen Geschäftsführern geleitet. Die anderen beiden Posten bekleiden Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees, sowie Dr. Joachim Wüst, Vizepräsident, Literat und Justiziar des Festkomitees.

„Unsere Aufgaben und Herausforderungen werden von Jahr zu Jahr größer, da braucht es ein starkes Team in der ehrenamtlichen Führungsebene“, so Christoph Kuckelkorn. „Ich bin sicher, daß wir dieses Team haben und freue mich auf den Input und die Ideen, die mit den neuen Besetzungen folgen werden.“

Quelle und Fotos: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.